



Am Samstag, 6. Februar war unsere Mitgliederversammlung

Das wichtigste: Die Arbeit der EDU Graubünden kann weiter gehen. Wir konnten 2 neue Mitglieder für den Vorstand gewinnen.

Zudem hat sich Andreas Vetsch als Präsident zur Verfügung gestellt; dies nach dem Rücktritt von Martin Stolz.

Somit haben wir wieder einen funktionierenden Vorstand. Ein Dank an unseren Herrn und ein Dank an alle treuen Beter im Hintergrund. Die Aufgabenverteilung im Vorstand wird im März erfolgen.

So sieht der neue Vorstand aus:

Präsident: Andreas Vetsch

Weitere Vorstandsmitglieder: Christian Buchli, Erwin Königsdorfer, Klas Niggli, Ursula Spörri, Hanspeter Walther

Die Parolenfassung für die Abstimmungen vom 28.02.2016 sieht so aus:

- **Der Gotthard-Strassentunnel Ja;** 10 Ja, 5 Nein, 3 Enthaltungen
Für ein Nein sprechen die Sorge um die Kosten und den möglichen, zunehmenden Verkehr mit einer zweiten Röhre. Wobei die Kapazität nicht erhöht wird.
Für ein Ja sprechen die langfristige Investition: wenn später die neue Röhre saniert werden muss, entstehen nicht nochmals Verlagerungskosten. Auch bei einem grösseren Unfall kann auf den anderen Tunnel ausgewichen werden. Die San Bernardino Route wird nicht über Massen strapaziert. Ob zu einer späteren Zeit alle 4 Spuren geöffnet werden, wurde kontrovers diskutiert. Ein solcher Entscheid wird nicht kurzfristig erfolgen und langfristig liegt er in der Verantwortung der nächsten Generation.
- **Die Durchsetzungsinitiative: Ja;** 17 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung
Die Anwesenden sind der Meinung, dass die Ausschaffungsinitiative endlich umgesetzt werden müsse und nicht durch Verwaltung und Gerichte verwässert werden solle. Gerade in der heutigen Zeit ist das Setzen eines klaren Signals wichtig, um die Sicherheit zu verbessern; inklusive den Schutz gegen die zunehmende Kleinkriminalität.
- **Initiative gegen Spekulation mit Nahrungsmittel Nein;** 3 Ja, 15 Nein, 0 Enth.
Die reine Spekulation mit Nahrungsmittel kann nicht unterstützt werden. Allfällige Gewinne werden durch Spekulanten abgeschöpft und erreichen nicht die Produzenten. Ein Verbot in der Schweiz wäre aber wirkungslos für die Betroffenen, weil diese Aktivitäten einfach ins Ausland abwandern. Nötig wäre deshalb eine weltweite Regelung. In den USA wurden gute Erfahrungen gemacht mit einer Regulierung ohne Verbot. Der Gedanke hinter der Initiative ist gut. Der vorgeschlagene Weg aber der falsche. Ein Nein macht den Weg frei für eine bessere Lösung.

- **Initiative gegen Heiratsstrafe Ja:** 18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Ein jahrelanges Anliegen, soll endlich umgesetzt werden. Die Verwirklichung der Gerechtigkeit ist kompliziert, weil diverse Mechanismen Einfluss haben und sie kostet natürlich auch Geld. Nun kommt die Gegenwehr aber gerade von jenen Kreisen, welche die Ehe nicht als Lebensgemeinschaft zwischen Mann und Frau sehen wollen. Diese benutzen den Anlass der Initiative, um ihre eigenen Vorstellungen auszudrücken. Gerade christliche Kreise sollten deshalb aufwachen und sich geschlossen für die Initiative einsetzen.

Es geht um 4 wichtige Anliegen:

Als Christen in einem demokratischen Land sind wir aufgefordert das Beste für unseren Staat zu wollen. Und dazu gehört sicher auch das Ausüben unserer demokratischen Rechte.

Die Parolenfassung der EDU soll eine Unterstützung zur Meinungsbildung sein.

Selbstverständlich ist jeder Mensch aufgefordert seine eigene Entscheidung zu treffen, in Verantwortung vor seinem eigenen Gewissen und vor Gott.

Weitere Infos findet Ihr auch auf der Homepage der EDU Schweiz: www.edu-schweiz.ch

Voranzeige:

Die nächste EDU-Versammlung zur Parolenfassung der Abstimmungen vom 5.06.2016 findet statt am:

Montag, 18. April, um 20.15 Uhr

in den Räumen der Stadtmission an der Calandastrasse 38 in Chur.

Bitte reserviert Euch doch das Datum schon jetzt!

Per Post erfolgt keine zusätzliche Einladung.

Nur Mail-Adressen werden eine Erinnerung erhalten.

Wer verhindert ist, kann seine Meinung vorgängig auch per Mail oder Post mitteilen.

Die Versammlung bietet die wichtige Möglichkeit, aufeinander zu hören, Argumente auszutauschen und zu diskutieren.

Haben Sie eine E-Mail-Adresse?

Dann melden Sie doch bitte diese Adresse an den Kassier: vhpwalther@gmx.ch

Das hilft uns Spesen sparen!

Mit herzlichen Grüßen, der Vorstand